

Datenschutzhinweise zur Planung, Organisation und Anmeldung zu Veranstaltungen

Nach Artikel 13 und 14 der EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) bestehen Informationspflichten bei der Erhebung personenbezogener Daten. Aus diesem Grund werden Ihnen folgende Informationen zur Kenntnis gegeben:

Verantwortliche Stelle

Regionalentwicklung Oberland Kommunalunternehmen, Rathausplatz 2, 83714 Miesbach

Datenschutzbeauftragter

Stephan Krischke, E-Mail: datenschutz@regionalentwicklung-oberland.de

Zweck der Datenverarbeitung

Wir nutzen die Veranstaltungsplattform Vystem zur Planung, Organisation und Anmeldung von Veranstaltungen. Im Rahmen der Nutzung und insbesondere bei der Anmeldung zu einer Veranstaltung verarbeiten wir folgende personenbezogene Daten: Vorname, Nachname, E-Mail-Adresse, Unternehmen, Berufsbezeichnung sowie – bei kostenpflichtigen Veranstaltungen – die Rechnungsanschrift. Die Verarbeitung dient der Planung und Organisation der jeweiligen Veranstaltung, der Bearbeitung Ihrer Anmeldung, der organisatorischen Kommunikation vor, während und nach der Veranstaltung sowie, bei kostenpflichtigen Veranstaltungen, der Rechnungsstellung.

Empfänger der erhobenen Daten

Für den Betrieb der Plattform setzen wir die Stuzubi GmbH (Dr.-Johann-Heitzer-Str. 2, 85757 Karlsfeld), Anbieterin von Vystem, im Rahmen einer Auftragsverarbeitung nach Art. 28 DSGVO ein. Nach Angaben des Anbieters kann die Verarbeitung auch auf Servern außerhalb der EU (u. a. Israel, USA) erfolgen; in diesem Fall werden geeignete Garantien eingesetzt (Angemessenheitsbeschluss bzw. EU-Standardvertragsklauseln). Findet eine Veranstaltung in Kooperation mit einem externen Partner statt, geben wir die im Rahmen dieser Veranstaltung erhobenen personenbezogenen Daten an den jeweiligen Kooperationspartner weiter. Der Kooperationspartner darf die übermittelten Daten ausschließlich für den jeweiligen Zweck der Veranstaltung verwenden und nicht an weitere Dritte weitergeben.

Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung

Rechtsgrundlage für die Anmeldung und Organisation der Veranstaltung ist Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO (Erfüllung eines Vertrags bzw. Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen). Bei kostenpflichtigen Veranstaltungen ist die Verarbeitung der Rechnungsanschrift zusätzlich zur Erfüllung handels- und steuerrechtlicher Aufbewahrungspflichten erforderlich (Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO). Die Weitergabe von Daten an einen Kooperationspartner im Rahmen gemeinsam durchgeführter Veranstaltungen erfolgt ebenfalls auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO, da sie zur Durchführung der jeweiligen Veranstaltung erforderlich ist.

Speicherdauer

Sofern die jeweilige Veranstaltung im Rahmen eines Förderprogramms durchgeführt wird, das eine entsprechende Aufbewahrung von Nachweisen vorschreibt, werden die im Zusammenhang mit der Veranstaltung erhobenen Daten für die dort vorgesehene Dauer, längstens jedoch für einen Zeitraum von bis zu zwölf Jahren, aufbewahrt. In allen übrigen Fällen werden die Daten gelöscht, sobald der jeweilige Verarbeitungszweck entfällt. Gesetzliche Aufbewahrungspflichten, insbesondere handels- und steuerrechtlicher Art, bleiben hiervon unberührt.

Rechte der betroffenen Personen

Werden Ihre personenbezogenen Daten verarbeitet, so haben Sie das Recht Auskunft über die zu Ihrer Person gespeicherten Daten zu erhalten (Art. 15 DSGVO). Sollten unrichtige personenbezogene Daten verarbeitet werden, steht Ihnen ein Recht auf Berichtigung zu (Art. 16 DSGVO). Liegen die gesetzlichen Voraussetzungen vor, so können Sie die Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung verlangen (Art. 17, 18 DSGVO) sowie gegebenenfalls ein Recht auf Datenübertragbarkeit geltend machen (Art. 20 DSGVO). Weiterhin besteht ein Beschwerderecht bei der zuständigen Aufsichtsbehörde.